

100 Jahre katholische Kirche St. Johannes Baptist

100 Jahre alt – 100 Jahre jung!

Von Stefan Heeß

Wer dem Backnanger Stadtlehrpfad folgt, trifft, bei Nummer 20 angekommen, auf eine Kirche. Das braunlackierte Schild gibt Aufschluß über den Namenspatron, Johannes der Täufer und das Kirchweihdatum: 28. August 1894. Das Gotteshaus konnte also im August des abgelaufenen Jahres 1994 sein 100jähriges Bestehen feiern!

Der Bau war nötig geworden, weil durch das immense industrielle Wachstum im allgemeinen und durch den Bau der Eisenbahn im besonderen, die Einwohnerzahl Backnangs rapide anstieg und unter den Zugezogenen sich auch viele Katholiken befanden. Verständlicherweise konnte es der großen Masse nicht zugemutet werden, nach Oppenweiler oder zum Ebersberg zu laufen. Dem Baugesuch stimmte der städtische Gemeinderat grundsätzlich zu, wenn auch eine „(...) Benutzung des Hofraums der neuen evangelischen Schule als Zugang zur katholischen Kirche nicht gestattet (...)“ wurde. Diese Einschränkung hatte ein bis heute einmaliges Kuriosum zur Folge: Die Kirche wurde um 180 Grad gedreht, der Altar steht im Westen (Richtung Schulhof), der Haupteingang im Osten. Normalerweise sind die Kirchen „geostet“, damit die Gemeinde der aufgehenden Sonne (= Christus) entgegensehen kann.

So eigentümlich die Entstehungsgeschichte, so eigentümlich waren denn auch die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 26. bis 28. August 1994: Nach dem Motto „nicht ein Fest für alle, sondern für alle ein Fest“ gab es für alle Interessens- und Altersstufen eine eigene Feier. Den Anfang machte der fesselnde Vortrag von Stadtarchivar Dr. Fritz, der mit seiner lebendigen Schilderung der religiösen Geschichte Backnangs die Zuhörer in eine andere Zeit versetzte; in einer anderen Zeit glaubte sich auch, wer beim Seniorennachmittag so mancher Unterhaltung folgte. Musikfreunde wissen, welch gewaltige Klangfülle in der 1987 eingeweihten Orgel steckt, was einmal mehr von Herrn Lorenz, Organist der Kirchengemeinde,



eindrucksvoll bewiesen wurde – unter seiner Leitung gab auch der verstärkte Jugendchor sein Bestes.

Am eigentlichen Jubiläumssonntag gab sich schließlich die „Prominenz“ die Klinke in die Hand – der Festgottesdienst wurde von Bischof Dr. Walter Kasper und Dekan Saupp zelebriert; die Schwabacher Marionettenbühne hielt die Jüngsten bei Laune und abends machten zu guter Letzt auch noch das Sängerduo „Die Albträumer“ und der bekannte Kabarettist Uli Keuler ihre Aufwartung. Schade eigentlich nur, daß man als Organisator von all dem kaum etwas mitbekommen hat...

Vom Jubiläumsjahr profitiert haben im übrigen auch kolumbianische Straßenkinder: für das Jahr 1994 hatte sich die Kirchengemeinde vorgenommen, das Missionsprojekt „Die Kinder von Cali“ zu unterstützen. Für das von Pater Alfred Welker („Don Alfredo“) geleitete Projekt, bei dem kolumbianischen Straßenkindern aus Calis Elendsvierteln eine Chance gegeben wird (Ausbildung etc.), kamen im Laufe des Jahres über 45 000 Mark an Spenden zusammen!

Wer sich näher interessiert, für den hält das Pfarramt St. Johannes noch Festschriften zum Sonderpreis bereit!